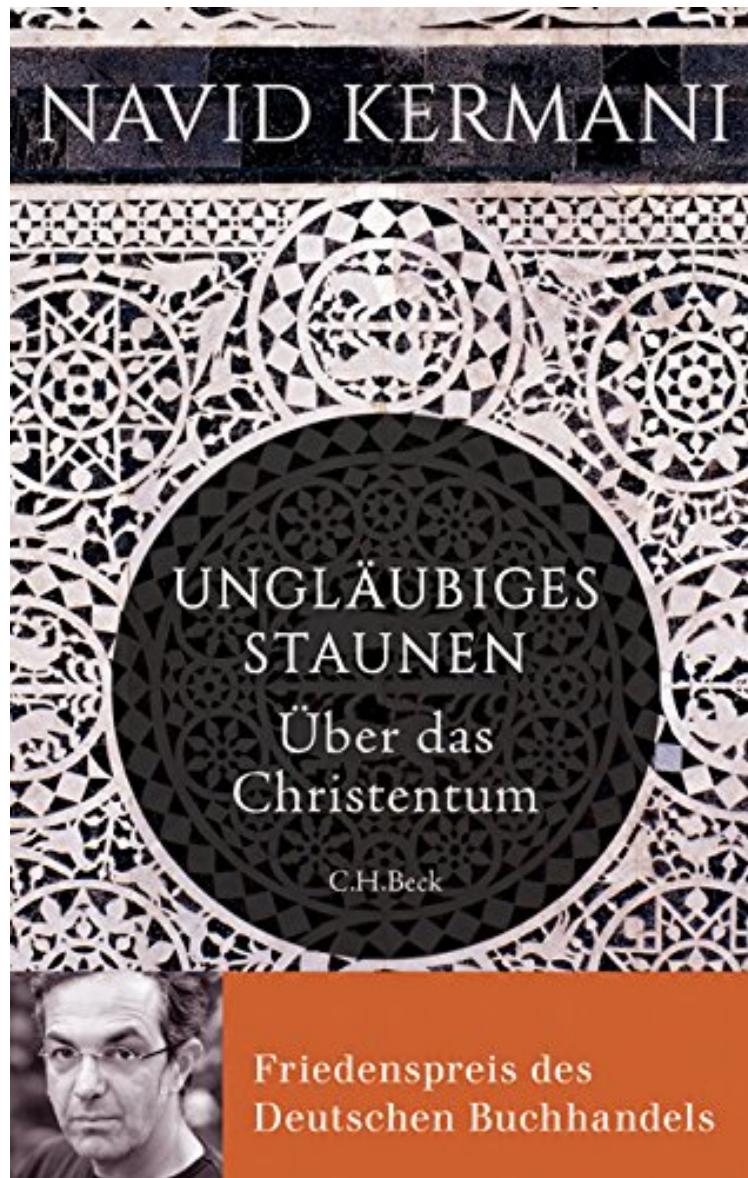


[Free read ebook] Unglubiges Staunen: ber das Christentum

## Unglubiges Staunen: ber das Christentum

Von Navid Kermani

ePub | \*DOC | audiobook | ebooks | Download PDF



 Download

 Read Online

Produktinformation -Verkaufsrang: #7751 in BcherMarke: BeckVerffentlicht am: 2016-12-19Abmessungen: 8.70 x 1.06b x 5.87l, Einband: Gebundene Ausgabe303 Seiten | File size: 47.Mb

**Von Navid Kermani : Unglubiges Staunen: ber das Christentum** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Unglubiges Staunen: ber das Christentum:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 4 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Interessante neue SichtweisenVon autorinnencoachingNavid Kermani lenkt den Blick auf Details mit seinen Beschreibungen, die sich mir bisher so nicht erschlossen haben! Sehr lesenswert!2 von 3 Kunden fanden die folgende

Rezension hilfreich. Sehr lohnenswert! Von Aribert Scheffel Ein Buch, das zu vielen verschiedenen "Denkrichtungen" ermuntert, dadurch spannend. Außerdem wird der Wunsch geweckt, die "Originale" und die Orte der Entstehung zu besichtigen. 14 von 16 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Neue Perspektiven Von resonantnight Mit welchem unverstelltem frischen Blick der Autor anhand von Kunstwerken auf die christlichen Bilderwelt schaut, ist pures Lesevergnügen. Es hilft dem offenen Leser auch, die eigene Religion oder Tradition und somit das Bekannte neu zu erfahren. Dabei zeichnet er sich durch ein Wissen um Kunst und Religionen aus, die das Lesevergnügen noch steigern. Ich habe es nicht nur mit großer Begeisterung gelesen, sondern in dem Buch ein großartiges Geschenk gefunden.

Produktbeschreibung: Gebundenes Buch Was geschieht, wenn einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller, der selbst ein Muslim ist, sich in die christliche Bildwelt versenkt? Navid Kermani sieht staunend eine Religion voller Opfer und Klage, Liebe und Wunder, unvernehmlich und abgründig, zutiefst menschlich und göttlich: ein Christentum, von dem Christen in dieser Ernsthaftigkeit, Kühnheit und auch Begeisterung nur noch selten sprechen. Es ist ein Wagnis: Offenen Herzens, mit einer geradezu kindlichen Neugier steht Navid Kermani vor den großen und vor unbekannteren Werken der christlichen Kunst. Und es wird zum Geschenk: Denn seine berückend geschriebenen Meditationen geben dem Christentum den Schrecken und die Schönheit zurück. Kermani hadert mit dem Kreuz, verliebt sich in den Blick der Maria, erlebt die orthodoxe Messe und ermisst die Größe des heiligen Franziskus. Er lehrt uns, in den Bildern alter Meister wie Botticelli, Caravaggio oder Rembrandt auch die Fragen unserer heutigen Existenz zu erkennen - mit klarem Blick für die wesentlichen Details und die untergründigen Bezüge auch zu entfernt scheinenden Welten, zur deutschen Literatur, zum mystischen Islam und selbst zur modernen Heilgymnastik. Seine poetische Schule des Sehens macht schichtig: schichtig nach diesem speziellen Blick auf das Christentum und sehnsüchtig danach, selbst so sehen zu können.

Pressestimmen "Der seltene Glücksfall eines Religionsdialogs, der die hergebrachten Zuordnungen auf das Schönste und Irritierendste durcheinanderbringt." Johann Hinrich Claussen, Herder Korrespondenz, Juni 2016 "Erfrischend subversiv." Walter Kayser, Portal für Kunstgeschichte, 10. Dezember 2015 Ein Buch gerade auch für Atheisten, explizit Ungläubige. Der Tagesspiegel, 5. Dezember 2015 "Der unvoreingenommene, kluge Blick auf das Fremde." Literatur Spiegel, Dez 15/Jan 16 "Diese 40 Bildbeschreibungen eines Moslems zu Schlüsselwerken der christlichen Kunst sind das schönste Buch, das je auf einer deutschen Bestsellerliste stand." Denis Scheck, Der Tagesspiegel, 2. November 2015 "Er nähert sich dem christlichen Glauben nicht denkend, sondern schauend und fühlend." Friedrich Wilhelm Graf, Die ZEIT, 15. Oktober 2015 "Navid Kermani erweist sich in seinem neuen Buch Ungläubiges Staunen als hervorragender Kenner der Bibel und der christlichen Kunst." Wiener Zeitung, 13. Oktober 2015 "Eine Liebeserklärung an den Glauben." Zeit, 8. Oktober 2015 "Ein unglaublich guter Anstoß, den Blick neu zu schärfen für das wunderbar Befremdende katholischer Bildwelten." Jan-Heiner Trück, Neue Zürcher Zeitung, 8. Oktober 2015 "Ein Augenöffner. [] bringt das Christentum einem Publikum näher, dem die vermeintlich eigene Religion längst fremd geworden ist. Ren Aguigah, Cicero, Oktober 2015 "Literarisch und intellektuell ein großer Wurf (...) Bei berrömischem Genuss besteht Suchtgefahr." Joachim Frank, Kölner Stadt-Anzeiger, 4. September 2015 "Kermani ist ein moderner Mystiker. Friedrich Wilhelm Graf, Deutschlandradio Kultur, 28. August 2015 "Es ist möglich, auch entspannt und gerade deshalb inspirierend über den Glauben zu schreiben () Dieses Buch berwindet Grenzen. Johann Hinrich Claussen, Süddeutsche Zeitung, 25. August 2015 "Wer neugierig ist auf fremdgewordene, eigene Christentum dürfte seufzen: Danke, Navid Kermani. Christiane Florin, Deutschlandfunk, 24. August 2015 "Eine faszinierend schwärmerische Annäherung an den christlichen Glauben." Alexander Cammann, Die Zeit, 20. August 2015 Kurzbeschreibung Was geschieht, wenn einer der bedeutendsten deutschen Schriftsteller, der selbst ein Muslim ist, sich in die christliche Bildwelt versenkt? Navid Kermani sieht staunend eine Religion voller Opfer und Klage, Liebe und Wunder, unvernehmlich und abgründig, zutiefst menschlich und göttlich: ein Christentum, von dem Christen in dieser Ernsthaftigkeit, Kühnheit und auch Begeisterung nur noch selten sprechen. Es ist ein Wagnis: Offenen Herzens, mit einer geradezu kindlichen Neugier steht Navid Kermani vor den großen und vor unbekannteren Werken der christlichen Kunst. Und es wird zum Geschenk: Denn seine berückend geschriebenen Meditationen geben dem Christentum den Schrecken und die Schönheit zurück. Kermani hadert mit dem Kreuz, verliebt sich in den Blick der Maria, erlebt die orthodoxe Messe und ermisst die Größe des heiligen Franziskus. Er lehrt uns, in den Bildern alter Meister wie Botticelli, Caravaggio oder Rembrandt auch die Fragen unserer heutigen Existenz zu erkennen mit klarem Blick für die wesentlichen Details und die untergründigen Bezüge auch zu entfernt scheinenden Welten, zur deutschen Literatur, zum mystischen Islam und selbst zur modernen Heilgymnastik. Seine poetische Schule des Sehens macht schichtig: schichtig nach diesem speziellen Blick auf das Christentum und sehnsüchtig danach, selbst so sehen zu können. Autorenkommentar Navid Kermani lebt als freier Schriftsteller in Köln. Für seine Romane und Essays erhielt er zahlreiche Auszeichnungen, u. a. den Kleist-Preis und den Joseph-Breitbach-Preis.